

In Bad Radkersburg werden die Karten neu gemischt

Kleine Zeitung, 3.3.2020, Verena Gangl

Vor den Gemeinderatswahlen am 22. März rücken wir die Kommunen in den Fokus. Den Anfang macht Bad Radkersburg, wo vieles neu ist - vor allem die Kandidaten.



Wer zieht als Bürgermeister ins Rathaus ein? Am 22. März entscheiden das die Bürger.

Bei der Wahl 2015 verlor die ÖVP in Bad Radkersburg die Absolute. Knappe Mehrheitsverhältnisse und neue Gesichter sorgen für spannende Wahlen: Gleich vier Parteien gehen mit neuen Spitzenkandidaten ins Rennen.

So auch die **ÖVP**: Bürgermeister **Heinrich Schmidlechner** hört auf – **Karl Lautner** übernimmt. Der ehemalige Chef des Straßenerhaltungsdienstes will „Kontakte nach Graz“ und zur ÖVP auf allen Ebenen nutzen – auch für Fördermittel. Zu den Themen gehören die Infrastruktur (Ausbau der Autostraße, Erhalt der Radkersburger Bahn oder ein Elektrobus in der Stadt), die Ernennung der Stadt zum „Unesco-Weltkulturerbe“, die Schaffung von Arbeitsplätzen oder die Konzentration auf den Forschungsschwerpunkt. Das erklärte Ziel: Die Mehrheit zurückholen.

Themen im Vordergrund

Den Bürgermeistersessel hat auch die **SPÖ** im Visier, wie Spitzenkandidat und Vizebürgermeister **Christian Duric** betont. Anliegen sind unter anderem die Infrastruktur (Verbindung nach Graz und Feldbach, Erhalt der ländlichen Straßen, der Radkersburger Bahn und der Servicestelle in Zelting sowie der Ausbau der Geh- und Radwege) oder die Verkehrsberuhigung in der Innenstadt durch ein Einbahnsystem. Duric spricht sich dafür aus, auch parteiübergreifend zusammenzuarbeiten.

Innenstadtbelebung im Fokus

Neu in den Gemeinderat dürfte der Nationalratsabgeordnete **Walter Rauch** einziehen. Er saß für die **FPÖ** bereits in den Gemeinderäten in Merkendorf und Bad Gleichenberg. Rauch löste **Gabriele Karlinger** an der Spitze der FPÖ ab. Auf der Agenda ganz oben stehen für ihn die

Innenstadtbelebung (etwa durch ein neues Verkehrskonzept oder eine Initiative für die Schaufenster- und Fassadengestaltung), der Erhalt des LKH sowie Jugend und Familien eine Perspektive in Bad Radkersburg zu geben.

Stadtentwicklung und breitere Nutzung des Zehnerhauses

Mit **Christina Merlini** hat die BBR eine neue Spitzenkandidatin (2015 war das **Manfred Mikl**). In die Fußstapfen ihres verstorbenen Vaters **Peter Merlini**, langjähriger Politiker, möchte sie nicht treten. „Ich gehe meine eigenen Wege, aber die Werte und Vorstellungen sind gleich“, sagt sie. Ihre Anliegen sind etwa die Stadtentwicklung, der Erhalt des LKH, der Stopp der Abwanderung von Fachärzten, die Positionierung als Bildungs- und Tourismusstandort oder die breitere Nutzung des Zehnerhauses.

Auch Gemeinderätin **Sonja Witsch** war 2015 nicht Spitzenkandidatin der Grünen – das war damals **Hermine Triebel**. Jetzt ist sie es: Ihr Schwerpunkt liegt auf der Verkehrspolitik (Entlastung des Verkehrs, Weiterführung des Radwegekonzepts, Absicherung der Radkersburger Bahn). Dazu gehöre ein Bus, der Stadt und Ortsteile verbindet. „Es ist eine Chance, sich als Tourismus- und Gesundheitsdestination zu positionieren“, so Witsch, die sich für eine Institutionalisierung der Bürgerbeteiligung ausspricht.

Bad Radkersburg

Einwohner: 3166

Wahlberechtigte: 2798

Bürgermeister: Heinrich Schmidlechner.

Mandate: 21

Wahlwerbende Listen und Spitzenkandidaten:

ÖVP mit Karl Lautner (Doppelspitze mit Franz Trebitsch)

SPÖ mit Christian Duric

FPÖ mit Walter Rauch

Die Grünen mit Sonja Witsch

BBR mit Christina Merlini (Doppelspitze mit Elisabeth Messner)



Karl Lautner
(ÖVP)



Christian Duric
(SPÖ)



Walter Rauch
(FPÖ)



Sonja Witsch
(Die Grünen)



Christina
Merlini (BBR)

Wer zieht als
Bürgermeister
ins Rathaus
ein? Am 22.
März entschei-
den das die
Bürger

ÖVP; SPÖ; FPÖ; GRÜNEN;
BBR*